

Zahlen des Erfolgs

Miba Halbjahresfinanzbericht
2012/13

1. Februar bis 31. Juli 2012

Inhalt

Lagebericht	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ergebnisanalyse	4
Finanz- und Vermögenslage	4
Auftragsstand	5
Mitarbeiter	5
Weitere Ereignisse	5
Segmentberichterstattung	6
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	7
Ausblick	7
Aktie	8
<hr/>	
Konzernzwischenabschluss	10
Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Gesamtergebnisrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	12
Konzern-Geldflussrechnung	13
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	14
<hr/>	
Erklärung des Vorstands	16

Bericht über das 1. Halbjahr 2012/13

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft war im ersten Halbjahr 2012 von verhaltenem Wachstum mit zunehmender Abschwächung geprägt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner jüngsten Ausgabe des „World Economic Outlook Update“ vom Juli 2012 seine Prognose für die globale Konjunkturerwicklung abermals gesenkt und warnt zugleich vor großen Risiken für die Weltwirtschaft. Aufgrund einer möglichen Eskalation der Schuldenkrise in Europa, fiskalischer Risiken in den USA und den konjunkturellen Entwicklungen in den Schwellenländern, droht die Weltwirtschaft weiter an Schwung zu verlieren. Für das laufende Jahr hat der IWF seine Prognose des globalen Wirtschaftswachstums um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent gesenkt. Für 2013 reduzierte der IWF seine Prognose um 0,2 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent. Das Weltwirtschaftswachstum wird weiterhin von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen, deren BIP-Zuwachs im laufenden Jahr auf 5,6 Prozent geschätzt wird. Die Wachstumsraten liegen allerdings deutlich unter den Vorjahreswerten und es wird mit einer weiteren Abschwächung gerechnet. Für China senkte der IWF die Prognose um 0,2 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent, für Indien um 0,7 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent und für Brasilien um 0,6 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent. Die Industrieländer hinken mit einem prognostizierten Wachstum von 1,4 Prozent deutlich hinterher. Für den Euroraum wird für das laufende Jahr unverändert eine Prognose der Schrumpfung um 0,3 Prozent aufrechterhalten.

Auf den Finanzmärkten ist zwar eine weitere Eskalation der europäischen Staatsschuldenkrise bislang ausgeblieben, jedoch nimmt die Zahl der Krisenländer zu. Die Anspannung auf den Finanzmärkten spiegelt sich in der Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 Prozent im Juli wider. Dies entspricht einem historischen Tiefstand in den Ländern der Währungsunion.

Auch die meisten für die Miba relevanten Märkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 verhalten bis negativ: In der Automobilbranche zeigte sich weiterhin ein schwächelndes Bild für den europäischen Pkw-Markt mit rückläufigen Zahlen für Neuanmeldungen (-6,3 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 2011)¹ sowie Produktionszahlen (-5,4 Prozent)². Die südeuropäischen bzw. französischen Automobilhersteller waren mit zweistelligen Rückgangsraten am stärksten betroffen. Dahingegen entwickelte sich der Pkw-Markt in Nordamerika weiterhin erfreulich und positiver als erwartet. Die Absatzzahlen im ersten Halbjahr 2012 stiegen um 13,9 Prozent, die Produktion sogar um 21,6 Prozent.³ Im Lkw-Bereich war als erstes eine Abschwächung in China zu spüren, welche nun auch auf Europa und die USA übergreift. So sank in Europa die Anzahl der registrierten Lkw über 3,5t im ersten Halbjahr 2012 um 5,2 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2011⁴. Der Markt für Bau- und Landmaschinen zeigte nach einem stabilen Jahresstart in den vergangenen Wochen eine Abschwächung. Inwiefern dies eine Trendänderung ist, wird sich in den nächsten Monaten weisen. Am Markt für Anlagegüter, der ein wichtiger Absatzmarkt für die New Technologies Group ist, hat sich bereits seit Beginn des Kalenderjahres eine deutliche Abschwächung eingestellt. So weist etwa die Siemens AG im Analystcall Q3/2012 deutliche Rückgänge im Auftragseingang (- 27 Prozent) vor allem in Europa und Amerika aus, was zu einem signifikanten Sparprogramm geführt hat.

¹ vgl. ACEA (European Automobile Manufacturers' Association); <http://www.acea.be>; Abrufdatum: 3. 9. 2012

² vgl. LMC Automotive; <http://lmc-auto.com>; Abrufdatum: 3. 9. 2012

³ vgl. Automotive News; <http://www.autonews.com>; Abrufdatum: 3. 9. 2012

⁴ vgl. ACEA; <http://www.acea.be>; Abrufdatum: 3. 9. 2012

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba verzeichnete trotz des schwierigen Marktumfelds ein starkes erstes Halbjahr. Die positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal setzte sich im zweiten Quartal fort. Der Umsatz lag im Berichtszeitraum (1. 2. bis 31. 7. 2012) mit 319,9 Millionen Euro um 13,7 Prozent oder 38,6 Millionen Euro über dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres (281,3 Millionen Euro). Etwa die Hälfte des Wachstums (sieben Prozentpunkte) ist organisch, vier Prozentpunkte trugen die im Vorjahr getätigten Akquisitionen zur Gesamtumsatzsteigerung bei, zwei Prozentpunkte sind durch positive Währungseffekte bedingt.

Zum Konzernumsatz trug die Miba Sinter Group 34,4 Prozent, die Miba Bearing Group 32,8 Prozent, die Miba Friction Group 23,0 Prozent und die New Technologies Group 7,6 Prozent bei. Umsätze in Höhe von 6,9 Millionen Euro entfallen auf die Miba Coating Group.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 36,6 Millionen Euro (Vorjahr: 28,5 Millionen Euro) erhöhte sich um 28,3 Prozent. In der im Vorjahresvergleich deutlich verbesserten Ergebnisqualität spiegeln sich die erfolgreiche Integration der Neuerwerbungen und das Greifen der im Vorjahr durchgeführten Investitionen zur Behebung der Kapazitätsengpässe wider. Das Ergebnis des ersten Halbjahres war darüber hinaus positiv von Sondereffekten beeinflusst, die allerdings im zweiten Halbjahr nicht mehr wirksam sein werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 649,2 Millionen Euro erhöhte sich um 124,3 Millionen Euro deutlich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2012 (524,9 Millionen Euro). Neben volumenbedingten Erhöhungen des Sachanlage- und des Vorratsvermögens ist der Anstieg maßgeblich auf die Begebung einer siebenjährigen Unternehmensanleihe in Höhe von 75 Millionen Euro im Februar 2012 zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immaterielle Anlagen belief sich auf 29,5 Millionen Euro und konnte vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 46,8 Millionen Euro finanziert werden. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 82,7 Millionen Euro war ebenfalls insbesondere durch die Emission der Anleihe gekennzeichnet.

Das Konzerneigenkapital verzeichnete einen Anstieg um 25,7 Millionen Euro auf 312,4 Millionen Euro (Vorjahr 286,7 Millionen Euro). Dieser ist im Wesentlichen auf das Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres sowie positive Wechselkursveränderungen in Höhe von 10,8 Millionen Euro, die sich insbesondere aus der Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar ergaben, zurückzuführen. Gegenläufig wurde die mit der Hauptversammlung vom 29. 6. 2012 beschlossene Dividendenausschüttung in Höhe von 9,8 Millionen Euro erfasst.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 48,1 Prozent (Vorjahr 54,6 Prozent) reduzierte sich durch die anleihebedingte Bilanzsummenerhöhung, liegt aber weiterhin auf hohem Niveau und sichert in Verbindung mit der hohen Liquidität die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe. Den bilanzverlängernden Effekt der Anleihenbegebung eliminierend wäre die Eigenkapitalquote trotz Geschäftswachstum unverändert.

Die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und –äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten) zum 31. 7. 2012 beläuft sich auf 17,8 Millionen Euro (31. 1. 2012: 13,4 Millionen Euro). Die Erhöhung ergibt sich aus neu abgeschlossenen langfristigen Veranlagungen in der Höhe von 10 Millionen Euro zur Vorsorge für langfristige Verbindlichkeiten. Die für die Miba relevantere Kennzahl, die Nettokreditverschuldung (Nettoverschuldung – Wertpapiere des Anlagevermögens), verbesserte sich auf 6,3 Millionen Euro (31. 1. 2012: 11,9 Millionen Euro).

Auftragsstand

Zum 31. 7. 2012 lag der Auftragsstand mit 265,2 Millionen Euro unter dem Auftragsstand zum 31. 1. 2012 (284,7 Millionen Euro). Diese rückläufige Entwicklung ist bereits auf eine eingetrübte wirtschaftliche Lage und die damit in Verbindung stehende Verunsicherung der Kunden zurückzuführen.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 7. 2012 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.132 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von knapp elf Prozent oder 417 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 7. 2011 (3.715 Mitarbeiter). Der Aufbau erfolgte überwiegend an den österreichischen Standorten sowie in der Slowakei und den USA.

Besonderes Augenmerk legt die Miba auf die Sicherung ihres Nachwuchses aus den eigenen Reihen. Das Unternehmen gilt dank einer maßgeschneiderten Lehrlingsausbildung seit Jahrzehnten als verlässlicher Ausbildungsbetrieb. Am 3. 9. 2012 starteten 36 neue Lehrlinge ihre Ausbildung an den österreichischen Miba Standorten. Damit bildet die Miba an den österreichischen Standorten insgesamt 122 Lehrlinge aus. In der Miba Sinter Slovakia befinden sich 18 Jugendliche in Ausbildung, etwa 15 weitere werden ihre Ausbildung im Herbst beginnen.

In der Miba ist jeder Mitarbeiter Teil des Erfolgs. Die Miba fordert und fördert ihre Mitarbeiter und gibt ihnen Freiräume und Möglichkeiten, das Unternehmen mitzugestalten. Eine Anerkennung dieser Bestrebungen erhielt die Miba am 30. 5. 2012 mit der Verleihung des „Trigos“ in der Kategorie „Arbeitsplatz“. Der Trigos ist Österreichs renommierteste Auszeichnung für unternehmerische Verantwortung (Corporate Social Responsibility).

Weitere Ereignisse

Am 27. 2. 2012 wurde eine endfällige, siebenjährige Anleihe mit Nominale in Höhe von 75 Millionen Euro zu einem Zinssatz von 4,5 Prozent p.a. begeben.

Mit 3. 4. 2012 wurde die Maxtech Sintered Product Pvt. Ltd., an welcher die Miba einen 26-Prozent-Anteil hält, in Sintercom India Pvt. Ltd. umfirmiert.

Mit 26. 3. 2012 wurde die Metalaxis Precision Machining LLC als 100-Prozent-Tochter der Miba Sinter USA LLC gegründet.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group lag im Berichtszeitraum mit 110,2 Millionen Euro um 6,5 Millionen oder 6,2 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 103,7 Millionen Euro.

Die Investitionen in diesem Geschäftsbereich waren im ersten Halbjahr mit 12,1 Millionen Euro auf anhaltend hohem Niveau. Davon wurden 5,1 Millionen Euro in die Kapazitätserweiterung des österreichischen Standortes und 3,5 Millionen Euro in die Kapazitätserweiterung und die Erweiterung der Produktionsfläche am slowakischen Standort investiert.

Miba Bearing Group

Im Berichtszeitraum lag der Umsatz der Miba Bearing Group mit 104,9 Millionen Euro um 12,9 Millionen Euro oder 14,0 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Geschäftsbereich tätigte im ersten Halbjahr Investitionen in Höhe von insgesamt 7,3 Millionen Euro. Davon entfielen 3,5 Millionen Euro auf den Ausbau von Kapazitäten am Standort Laakirchen und 1,9 Millionen Euro am amerikanischen Standort.

Die Miba Bearing Group und die Miba Sinter Group investieren gemeinsam in einen deutlichen Ausbau des Standorts Suzhou (China), wo die beiden Geschäftsbereiche in den nächsten Jahre eine Größenordnung von 20 Millionen Euro investieren wollen. Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Produktions- und Büroflächen starteten im März 2012. Im ersten Halbjahr beliefen sich die Investitionen beider Geschäftsbereiche am Standort Suzhou auf insgesamt 3,9 Millionen Euro.

in TEUR	Sinter		Bearing		Friction		New Technologies		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12
Umsatzerlöse	110.686	104.045	105.288	92.294	74.066	56.123	27.062	27.619	15.347	11.745	-12.573	-10.554	319.877	281.272
davon Innenumsätze	537	367	369	240	503	397	2.743	2.515	8.421	7.036	-12.573	-10.554	0	0
Außenumsätze	110.148	103.678	104.919	92.054	73.563	55.726	24.320	25.105	6.927	4.709	0	0	319.877	281.272
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	12.113	12.192	7.322	2.015	4.266	2.359	1.097	459	3.159	3.435	1.518	1.909	29.475	22.369
Mitarbeiter (Stichtag)	1.560	1.385	1.212	1.120	953	843	211	192	196	175	0	0	4.132	3.715

Segmentinformation nach Konzernbereichen

Miba Friction Group

Der Umsatz der Miba Friction Group lag mit 73,6 Millionen um 32,0 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 55,7 Millionen Euro.

Das Umsatzwachstum war zu einem Drittel organisch und zu zwei Drittel gestützt durch die Integration des Reibbelaggeschäftes eines Mitbewerbers, welche im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch nicht abgeschlossen war.

Insgesamt investierte der Geschäftsbereich 4,3 Millionen Euro. Davon entfielen 2,3 Millionen Euro auf die Miba HydraMechanica in Sterling Heights, USA. Dieser Standort verdoppelt seine Produktionsflächen für einen Großauftrag aus der nordamerikanischen Baumaschinenindustrie.

New Technologies Group

Der Umsatz der New Technologies Group in Höhe von 24,3 Millionen (Vorjahr 25,1 Millionen) war im Berichtszeitraum mit minus 3,2 Prozent leicht rückläufig. Der Rückgang ist auf marktbedingte Zurückhaltung sowohl im Bereich der Widerstände als auch im Bereich Kühlkörper zurückzuführen.

Die Investitionen in Höhe von 1,1 Millionen Euro entfielen mit 0,6 Millionen Euro im Wesentlichen auf die Dau GmbH & Co KG.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergab sich keine wesentliche Veränderung der im Geschäftsbericht 2011/12 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Ausblick

Die Indikatoren für die Weltkonjunktur haben sich in den vergangenen Monaten spürbar eingetrübt. Die Zuspitzung der Schuldenkrise und ein rückläufiges Wirtschaftswachstum in der Eurozone verunsichern die Marktteilnehmer. Der Ausblick der Miba auf das zweite Halbjahr ist verhalten und von Unsicherheiten in vielen Märkten gekennzeichnet. Dennoch rechnet die Miba mit einem moderaten Wachstum für das Gesamtjahr. Der Konzern profitiert von seinem globalen Netzwerk, das Absatzrückgänge in Europa mit Zuwächsen in anderen Regionen kompensieren kann. Darüber hinaus können branchenabhängige Schwankungen durch das breite Produktportfolio der Miba mit verschiedenen Branchenzyklen ausgeglichen werden.

Um auch zukünftig die Unabhängigkeit von geografischen und branchenbezogenen Entwicklungen weitgehend sicherzustellen, verfolgt die Miba konsequent ihre Strategie der gezielten Investitionen in internationale Wachstumsmärkte und strategische Geschäftsfelder.

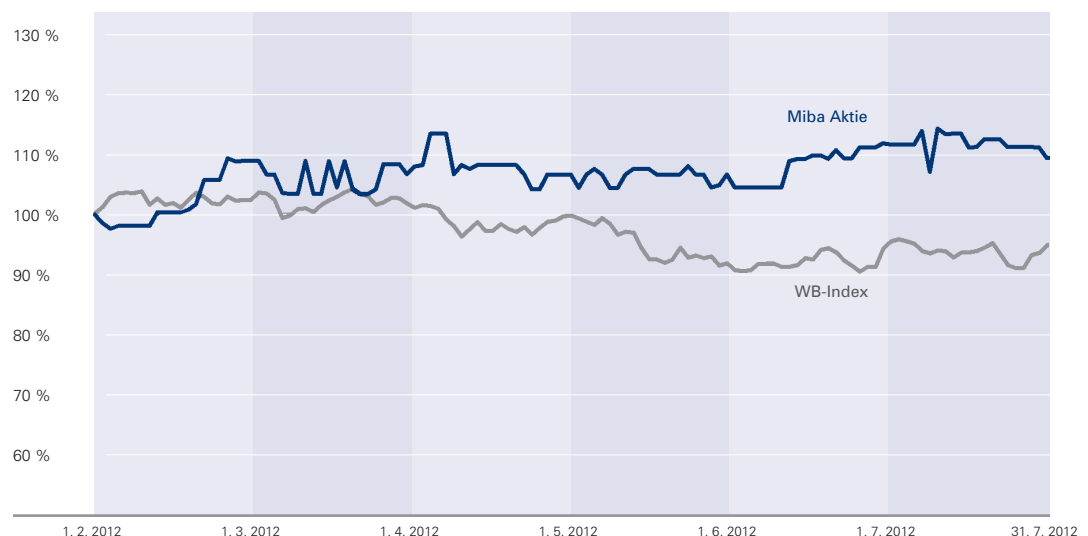
Im Geschäftsjahr 2012/13 konzentriert sich die Miba auf „Operational Excellence“. Organisation und Prozesse müssen an die vor allem in den vergangenen beiden Jahren gestiegenen Kapazitäten angepasst, die operationale Disziplin gestärkt werden. Damit rüstet sich die Miba rechtzeitig für weiterhin überdurchschnittlich rasch wachsende Kundenanforderungen in einem immer komplexer und kurzfristiger werdenden Marktumfeld.

Aktie

Der Kurs der Miba Aktie hat sich im zweiten Quartal deutlich besser entwickelt als jener des Referenzindex der Wiener Börse WBI. Die Aktie startete das neue Geschäftsjahr mit einem Kurs von 195,00 Euro und lag zum Ende des zweiten Quartals bei 216,05 Euro.

Im Berichtszeitraum wurden 1.711 eigene Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hält somit zum Stichtag 31. 7. 2012 74.658 eigene Aktien. Das entspricht rund 5,7 Prozent des Grundkapitals.

Die 26. ordentliche Hauptversammlung beschloss am 29. 7. 2012 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 8,00 Euro auf das durch die Stammaktien gebildete Grundkapital und eine Vorzugsdividende von 0,59 Euro zuzüglich eines Bonus von 7,41 Euro auf das durch die Vorzugsaktien gebildete Grundkapital. Damit bietet die Miba ihren Aktionären sowohl Kontinuität bei der Dividendenzahlung als auch eine interessante Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Dividende wurde am 9. 7. 2012 ausbezahlt.



Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Halbjahr 2012/13 (Kurse 1. 2. 2012 = 100 %)

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2012 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns zum 31. 7. 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Finanzbericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2012

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.
DI Franz Peter Mitterbauer, MBA e.h.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in TEUR	31. 7. 2012	31. 1. 2012	31. 7. 2011
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	52.279	53.807	45.225
Sachanlagen	199.719	183.590	164.766
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.001	8.911	11.043
Übrige Finanzanlagen	15.770	5.487	4.985
Aktive latente Steuern	6.025	3.732	3.466
	282.793	255.527	229.486
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	96.678	84.858	88.630
Liefer- und sonstige Forderungen	119.668	123.443	108.418
Zahlungsmittel und -äquivalente	150.018	61.057	54.284
	366.364	269.357	251.332
	649.157	524.884	480.818
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	291.051	265.324	236.648
Eigene Anteile	-9.570	-9.203	-8.074
Nicht beherrschende Anteile	3.351	2.989	2.489
	312.421	286.698	258.651
B. Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	19.771	19.319	17.876
Latente Steuerrückstellung	6.766	6.362	6.772
Übrige langfristige Rückstellungen	6.056	9.231	3.253
Finanzielle Verbindlichkeiten	143.913	64.633	41.889
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.960	12.129	13.267
	188.466	111.675	83.057
C. Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	34.831	27.051	27.890
Steuerrückstellung	18.788	12.264	15.146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.601	51.544	55.336
Kurzfristiger Teil der finanziellen Verbindlichkeiten	23.916	9.846	16.730
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.134	22.679	24.009
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	3.127	0
	148.271	126.511	139.110
	649.157	524.884	480.818

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q2	Q2	Q1-Q2	Q1-Q2
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
Umsatzerlöse	158.987	142.590	319.877	281.272
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.760	6.413	3.495	10.705
Aktivierete Eigenleistungen	1.701	1.932	3.776	3.236
Betriebsleistung	162.448	150.935	327.147	295.212
Sonstige betriebliche Erträge	4.572	3.574	7.234	6.187
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-71.780	-70.602	-142.223	-135.392
Personalaufwand	-46.470	-38.886	-91.350	-78.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.781	-21.834	-45.334	-42.325
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	25.990	23.187	55.475	45.028
Planmäßige Abschreibungen	-9.613	-8.320	-18.883	-16.515
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.377	14.867	36.593	28.512
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-46	275	324	555
Zinsenergebnis	-1.053	11	-2.511	-445
Sonstiges Finanzergebnis	-15	-24	0	-23
Finanzergebnis	-1.114	263	-2.186	87
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.263	15.129	34.406	28.599
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.040	-4.320	-8.692	-7.455
Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.223	10.809	25.714	21.144
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-221	-159	-558	-762
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	12.002	10.650	25.155	20.381
davon Ergebnis nicht beherrschende Anteile	210	268	284	392
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	11.792	10.382	24.872	19.990
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.226.226	1.233.619	1.226.635	1.233.619
Gewinn je Aktie in EUR	9,62	8,42	20,28	16,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	9,62	8,42	20,28	16,20

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12
Ergebnis nach Steuern (EAT)	25.714	21.144
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-558	-762
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	25.155	20.381
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	10.798	-1.864
Cashflow Hedge	0	-538
Summe sonstiges Ergebnis	10.798	-2.402
Gesamtergebnis	35.953	17.980
davon entfallen auf:		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	35.532	17.600
Nicht beherrschende Anteile	421	380

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Währungsum- rechnungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht be- herrschende Anteile	Gesamt
Stand am 1. 2. 2011	9.500	18.089	-8.074	-5.495	233.272	247.291	1.161	248.452
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.852	19.452	17.600	380	17.980
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.635	-8.635	0	-8.635
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0	0	-93	-93	947	854
Stand am 31. 7. 2011	9.500	18.089	-8.074	-9.060	245.708	256.162	2.489	258.651
Stand am 1. 2. 2012	9.500	18.089	-9.203	1.734	263.590	283.709	2.989	286.698
Gesamtergebnis	0	0	0	10.661	24.872	35.532	421	35.953
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-9.805	-9.805	-59	-9.864
Veränderung eigene Anteile	0	0	-367	0	0	-367	0	-367
Stand am 31. 7. 2012	9.500	18.089	-9.570	12.394	278.656	309.069	3.351	312.421

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1-Q2 2012/13	Q1-Q2 2011/12
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	46.802	22.683
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-42.146	-31.612
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	82.735	-2.481
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	87.391	-11.410
Anfangsbestand der liquiden Mittel	61.057	66.691
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	1.571	-996
Endbestand der liquiden Mittel	150.018	54.284

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. Juli 2012

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektronische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2012 (1. 2. 2012 bis 31. 7. 2012) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2012/13 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen. Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2012 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2012. Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 17 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Die Miba AG hat am 27. 2. 2012 eine endfällige, siebenjährige Anleihe mit Nominale in Höhe von EUR 75.000.000,00 und einem Emissionskurs von 101,423 begeben (ISIN AT0000A0T8M1). Die Anleihe umfasst 150.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 500,00. Der Zinssatz beträgt 4,5 Prozent p.a.. Die Zinsen werden nachträglich am 27. 2. eines jeden Jahres zahlbar. Die Anleihe wird unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die direkt zurechenbaren Emissionskosten wurden entsprechend IFRS mit der Anleihe verrechnet und werden gemäß der Effektivzinsmethode über die Laufzeit erfasst.

Mit 26. 3. 2012 wurde die Metalaxis Precision Machining LLC McConnellsville, Ohio, USA, gegründet. Die Miba Sinter USA LLC, McConnellsville, Ohio, USA, hält 100 Prozent der Anteile an der Metalaxis. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Erklärung des Vorstands

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2012.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2012 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Finanzbericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2012

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.
DI Franz Peter Mitterbauer, MBA e.h.

Herausgeber

Miba AG

Dr.-Mitterbauer-Straße 3

4663 Laakirchen, Österreich

info@miba.com

www.miba.com

